

Veranstaltungen – Rückblick

Neuntes Kino Open am Pfäffikersee lockte 4700 Besucher an

Treffpunkt Kino Open

Was reizt die Kinobesucher, trotz Regenrisiko das Pfäffiker Kino Open zu besuchen? Ist es die malerische Umgebung, das Treffen von Freunden oder der jeweilige Film? Corina Signer sprach für die PfäffikerIN mit Besuchern und dem Organisationskomitee-Chef Thomas Lüthi.

Es ist Donnerstagabend Mitte Juli und noch herrlich warm, die rote Abendsonne versinkt hinter dem Schilf Richtung Uster, viele Leute sitzen am Seequai. Sie alle kamen hierher, um den Film «Die Welle» im Kino Open zu sehen. Doch sie sind um einiges zu früh am Platz. Zufrieden und glücklich sitzen sie alle da auf den Treppen, den Blick hinaus auf den sanft wogenden See gerichtet. Manche Frau hat ein «Cüpli» neben sich stehen, andere halten den Teller auf dem Schoss und lassen sich ihr Abendessen vor dem Filmstart schmecken. *Martina Binder* aus Gossau wählte diesen Film, weil er keine Untertitel hat. Neben ihr sitzt *Meta Wehrlin*, welche die Theater und Konzerte im Kino Rex organisiert. Sie ist seit Anbeginn des Rex dabei und hilft hier sonst in der Kaffeebar, zurzeit geht sie jedoch noch an Krücken. *Vreni Aerne* und *Ruth Häfeli* kamen bereits um 19 Uhr und geniessen das Füssebaden mit etwas Rotwein und Mineralwasser. Sie lasen den Vorbericht zum Film, doch sie unterstreichen beide, dass der laue Sommerabend und das einmalige Ambiente sie deutlich mehr anzogen. Zwei junge Männer, der eine aus dem Aargauischen, der andere von Basel, fanden mit ihren grossen Motorrädern hierher. Die Tickets bekamen sie von ihrem Arbeitgeber, Christinger Partner AG in Schlieren, und wählten der Spannung wegen den Film «Die Welle». *Beat Schwegler* kam zusammen mit Kollegen aus der Umgebung. Er hatte den Fern-

sehfilm zur «Welle» gesehen und fand es beeindruckend und nahezu unbegreiflich, dass solches Geschehen mit mündigen Bürgern möglich sei. Auch *Andreas Odermatt* von Hinwil kam wegen des sozialkritischen Inhalts des Films. Aber er möchte auch dieses tolle Angebot des Kino Rex unterstützen. Am Ende des Films «Die Welle» klatschte das Publikum sogar.

Vier Billette gewonnen

Ein junges Pärchen, *Niculin Tschurr* und *Sophie Kolberg*, gewannen je zwei Tickets der ZO-Verlosung, dabei hatten sie sich vorher schon zwei für diesen Film gekauft, dessen psychologische Thematik sie interessierte. Die übrigen



Die letzten Sonnenstrahlen geniessen.

vier Tickets konnten die jungen Maturanten zum vollen Preis an Bekannte verkaufen. Zudem wollten sie sich etwas gönnen, weil sie gerade heute ihre letzte schriftliche Maturprüfung hinter sich gebracht hatten. Nach diesem Erfolg würden sie morgen natürlich wieder bei der ZO-Verlosung teilnehmen,



Noch ein bisschen plaudern, bis es losgeht. Das Pärchen links gewann vier Tickets für den Film «Die Welle».

meinte Kolberg lächelnd. Der ZO verlor täglich zehn Kino-Eintritte (fünf Paare) während aller neun Filmtage.

Kino und Restaurant

Der FC Pfäffikon übernahm die gesamte Festwirtschaft, das heisst alle Getränke, den Barbetrieb und diverse Esswaren wie Spiesslis mit Beilagen, Schnitzelbrot, Penne oder Hot-Dogs. Kaffee und Kuchen gab's an einem Rex-Stand, und die SLRG Pfäffikon backte Crepes. Geschirr und Besteck sind wie im Restaurant kein Wegwerfmateral. Dadurch hätten sie hinterher viel weniger Abfälle am Boden, begründet *Thomas Lüthi*. Er selbst ging mit seinen Kindern von Glaceverkäufer zu Glaceverkäufer in der Umgebung, um die beste Glace zu finden. *Thomas Vollenweider* von Illnau gewann den Glacetest. *Helen Keller* sponserte dieses Jahr am Samstag jedem Besucher ein Eis. Lüthi erzählt, den Kindern habe auch der Regen vom Freitag, 11.7., nichts ausge-

macht. Die seitlichen Zelte konnten bei Regen bestuhlt werden. Dank der Steillage der Wiese am Seequai braucht es keine Tribüne für die Bestuhlung.

Der Verein «Kultur im Rex» startete im Jahre 2000 anlässlich der Millenniumsfeier mit dem Kino Open. Auf der Homepage www.kinorex.ch kann man dazu einen Audiobericht hören. 2009 feiert die Veranstaltung das 10-Jahre-Jubiläum. Der diesjährige Vorverkauf betrug mehr als die Hälfte der insgesamt 4700 verkauften Tickets. Das Rekordjahr war der heisse Sommer 2003 mit 6000 Tickets. Beim Kino Open sind die Billette selten ausverkauft; pro Film können höchstens 1000 Personen eingelassen werden, das Gelände ist eben nicht gross. Die Parkplätze werden bereits an der Hochstrasse ausgeschildert.



Hier trifft man auch immer Freunde.



Bald beginnt der Film.